

08/2016 "Einsatz für Amalie"



Einsatz für "Amalie"

Das Schicksal betagter und hochbetagter, gesundheitlich z.T. schwerstens angeschlagener Bürger sollte der Stadt Leipzig und der Ratsversammlung auch in verwickelter rechtlicher Situation nicht gleichgültig sein! Und zwar in dem Sinne, Altersrentner an ihrem verdienten Lebensabend nicht noch mit zusätzlichen Bürden zu belasten, welche für diese Generation bekanntermaßen seelisch kaum verkraftbar sind und nicht zuletzt auch finanzielle Härten eines Umzuges mit sich bringen. Es geht hierbei schon seit Monaten um das Hin und Her zur Fortexistenz der Seniorenwohnanlage „Amalie“, die nach dem Willen der Stadtverwaltung und Teilen des Leipziger Stadtrates den ca.130 betreuten Bewohnern im Alter von 70 bis 100 Jahren gekündigt werden soll, da der geltende Bebauungsplan eine Seniorenwohnanlage nicht zulässt.

Die AfD-Fraktion im Stadtrat hält jedoch eine teilweise Änderung dieses Planes im Bereich des Standortes der Wohnanlage in Richtung Gewerbemischgebiet für den einzig richtigen Weg aus diesem Dilemma.

Er stellt nicht nur die allermenschlichste, sondern auch die kostengünstigste Lösung dar! Zumal in Rechnung zu stellen ist, dass die Stadtverwaltung den Fehler begangen hat, die Situation nicht rechtzeitig rechtlich harmonisiert zu haben, sondern jahrelang auch noch nachweislich Werbung für den Standort der Seniorenwohnanlage „Amalie“ betrieben hat.